

Weihnachtsmärkte in Deutschland

Hinweis: Um die Entwicklungen der Branche zwischen 2017 und 2024 nachzuvollziehen, zeigen wir durch prozentuale Veränderungen positive/negative Trends auf

Untersuchungsmethodik

- Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf einer repräsentativen Online-Panelbefragung von deutschlandweit 1.011 Interviews mit Besuchenden von Weihnachtsmärkten.
- Die Interviews wurden im Zeitraum 27.12.2024-2.1.2025 von KANTAR durchgeführt.

Kennzahlen

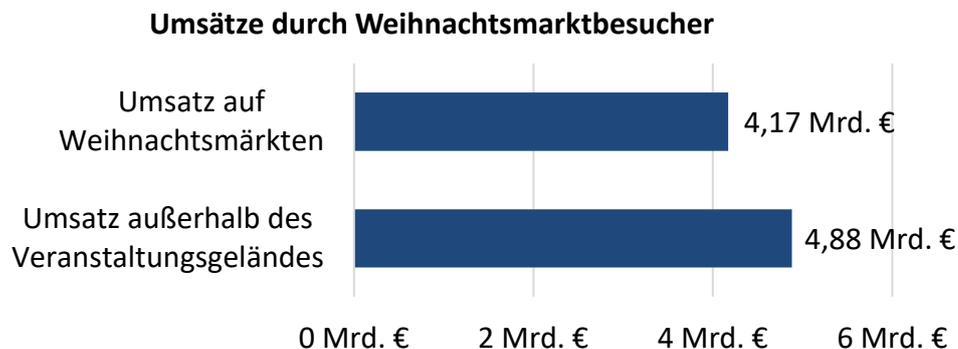
- Insgesamt gibt es aktuell laut GEMA rund **3.250 Weihnachtsmärkte** in Deutschland.
- Die 5.600 Schaustellerunternehmen beschicken jeweils 1,6 Weihnachtsmärkte im Durchschnitt, meist für einen Zeitraum von rund drei bis vier Wochen.
- Zudem werden Weihnachtsmärkte nicht nur von Schaustellern, sondern von **zehntausenden Markthändlern, Metzgereien, Bäckereien, Vereinen, Verbänden und Kunsthandwerkern** usw. beschickt.

Besuche, Ausgaben und Umsätze auf den Weihnachtsmärkten

- **rund 170 Mio. Besuche** (10 Mio. Besuche oder +6 %) auf Weihnachtsmärkten
- durchschnittliche **Ausgaben: 24,50 Euro pro Besucher und Tag** (+6,50 € oder +36 %), davon
 - 7,90 Euro für Speisen,
 - 6,40 Euro für Getränke,
 - 6,50 Euro für Einkäufe (z. B. Geschenke, Kunsthandwerk),
 - 2,00 Euro für Fahrgeschäfte und
 - 1,70 Euro für Sonstiges (z. B. Veranstaltungen).
- **Umsatz auf Weihnachtsmärkten: 4,17 Mrd. Euro** (+1,29 Mrd. Euro oder +45 %)
- Die Schaustellerbetriebe erzielen 33 % ihres Gesamtumsatzes auf Weihnachtsmärkten.
- Die Betriebskosten der Schaustellerbetriebe sind wegen der **Inflation** massiv gestiegen (Mindestlohn: +40 %, Nahrungsmittel: +41 %, Strom: +38 % usw.), was die Branche kaum bis gar nicht an die Besucher weitergegeben hat. Höhere Pro-Kopf-Ausgaben und Umsätze kommen der Schaustellerbranche also nur in Teilen zugute.
- Weihnachtsmärkte sind wie Volkfeste ein **Gemeinschaftserlebnis**, Treffpunkt und Begegnungsort für alle Alters- und Einkommensgruppen. Mehr als neun von zehn Weihnachtsmarktbesuchen werden in Begleitung unternommen.
- Weihnachtsmärkte werden von fast zwei Drittel der Besuchenden ganz gezielt aufgesucht. 48 % der Besuche erfolgen im Rahmen von gezielten Unternehmungen, 13 % als Tagesausflüge, 3 % im Rahmen von mehrtägigen Reisen. Für ein Drittel der Übernachtungsreisenden ist der Besuch des Weihnachtsmarktes der Hauptanlass ihrer Reise.

Umsätze außerhalb der Weihnachtsmärkte in den Kommunen

- Die Weihnachtsmarktbesucher tätigen im Rahmen ihres Besuches auch **Ausgaben außerhalb des Veranstaltungsgeländes**, im Durchschnitt **28,70 Euro pro Besucher und Tag**, davon
 - 5,90 Euro für Verpflegung im Gastgewerbe (z. B. Restaurant, Café),
 - 8,90 Euro im Einzelhandel
 - 5,30 Euro für Übernachtungen und
 - 8,60 Euro für sonstige Dienstleistungen und Aktivitäten außerhalb des Veranstaltungsgeländes (z. B. ÖPNV, Taxi, Parken, Kino).
- **Umsatz außerhalb von Weihnachtsmärkten durch deren Besucher: 4,88 Mrd. Euro.** Die Weihnachtsmärkte sind ursächlich für den Großteil dieser Umsätze. Bei 62 % der Besuche war der Weihnachtsmarkt der Hauptanlass für die Unternehmung, den Tagesausflug oder die Übernachtungsreise.



Anreise

- Mehr als die Hälfte der Besuche finden in einem Radius von maximal zehn Kilometern rund um den Wohnort statt.
- Rund ein Drittel der Gäste (33 %) nutzen zur Anreise die Bahn oder den ÖPNV, jeder Fünfte kommt zu Fuß oder fährt mit dem Fahrrad.

Fazit:

- Die positive Entwicklung der Weihnachtsmärkte setzt sich nach der Pandemie ungebrochen fort. Die Besucherzahlen und Umsätze steigen weiter. Zugleich stellen starke Kostensteigerungen die Schausteller und Händler vor große Herausforderungen.
- Für die ausrichtenden Städte und Gemeinden sind Weihnachtsmärkte ein wichtiger Wirtschaftsfaktor als Event und als Zugpferd für die Innenstädte. Gerade der lokale Einzelhandel, das örtliche Gastgewerbe und die kommunalen Haushalte profitieren davon.
- Die Besucher nehmen Weihnachtsmärkte als wichtigen Bestandteil von Kultur und Tradition wahr, deren Attraktivität in den letzten Jahren sogar noch zugenommen hat.